

## Tag des offenen Denkmals im Bauhaus in Bernau

Es ist wieder soweit! Unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“ findet am 13. September 2020 der Tag des offenen Denkmals statt, zu dem Besucher überall dort hinter die Kulissen schauen können, wo in der Regel nur begrenzt oder gar kein Zutritt möglich ist.

Auch das Bauhaus in Bernau öffnet zu diesem Anlass seine Türen kostenfrei für jeden, der schon immer mal vorbeischauchen wollte. An diesem Tag können Besucher die Bauhaus-Welterbestätte selbst erkunden. Bauhaus-Guides erwarten unsere Besucher in den Räumen der Bundesschule, um ihr Wissen zur Geschichte der Bundesschule zu teilen. Mit dabei sind Architekturspezialisten, Zeitzeugen der Gewerkschaftshochschule (wie das heutige Bauhaus Denkmal zwischen 1952 und 1990 hieß) und Bauhausfachleute. Das Oberstufenzentrum I Barnim gewährt ebenfalls Einblicke in die seit 1996 ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Erweiterungsbauten, die der Architekt Georg Waterstradt 1950 als „Zwillingsbauten“ zum Bauhauskomplex entwarf. Ergänzend wird eine Führung um die Erweiterungsbauten auf dem Bauhaus Campus und entlang der Lehrerhaussiedlung an der Fritz-Heckert-Straße angeboten.

### Familien willkommen

Zum Tag des offenen Denkmals möchten wir ganz besonders auch Familien mit Kindern einladen, die Welterbestätte für sich zu entdecken. Im Wintergarten können sich alle Interessierte an Origami-Faltungen à la Bauhaus ausprobieren, die Bundesschule oder das Besucherzentrum ausmalen oder in Forschermagazinen blättern. Wenn es das Wetter zulässt, wird sich der Vorplatz zum Bauhaus Denkmal in eine riesige Malfläche verwandeln, auf der jeder sein eigenes Bauhaus-Traumhaus mit Kreide aufmalen kann – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Als Ausgangspunkt wird hierfür der Maler Alexander Steingart das sich im Bau befindliche UNESCO-Besucherzentrum in seiner vollendeten Form zum Leben erwecken. Das Bild soll die historische Bundesschule mit dem zukünftigen Besucherzentrum verbinden. Bei Regen verlegen wir diese Aktion in den Speisesaal und auf eine lange Tapetenrolle.

### „Schule im Walde“ – 1928 bis heute

Als besonderes Highlight werden die Kuratorinnen Julia Herfurth und Natalie Obert in ihrer Ausstellung „SCHULE IM WALDE“ – 1928 BIS HEUTE im Lehrerhaus am Hannes-Meyer-Campus 9 Rede und Antwort für Besucher stehen. Die Ausstellung widmet sich der wechselvollen Nutzungsgeschichte, den damit einhergehenden baulichen Veränderungen und dem Leben, das in der Ausbildungsstätte stattgefunden hat und stattfindet. Durch Sammlungsobjekte, Zeitdokumente, Erzählungen von Zeitzeugen und Experten sowie einer weiterführenden Bibliothek wird ein Zeitraum von fast 100 Jahren, von der Grundsteinlegung 1928 bis heute, veranschaulicht und begreifbar gemacht.

### Veranstaltungsplan:

UHRZEIT:	10 – 14 Uhr
SONDERFÜHRUNGEN:	10.30 Uhr / 12.30 Uhr
ORIGAMI:	10–12 Uhr, Wintergarten
MALAKTION:	Vorplatz oder Speisesaal
KURATORINNEN DER AUSSTELLUNG:	10 – 14 Uhr im Lehrerhaus

### K o n t a k t

Dr. Anja Guttenberger  
T +49-3338-376595  
[bauhaus@best-bernau.de](mailto:bauhaus@best-bernau.de)

BeSt Bernauer Stadtmarketing  
Breitscheidstraße 45  
16321 Bernau bei Berlin  
[best-bernau.de](http://best-bernau.de)  
[bauhaus-denkmal-bernau.de](http://bauhaus-denkmal-bernau.de)

Folgen Sie uns bei:  
[facebook.com/bauhausdenkmalbernau](https://facebook.com/bauhausdenkmalbernau)  
[instagram.com/bauhausdenkmalbernau](https://instagram.com/bauhausdenkmalbernau)

Bernau bei Berlin,  
den 31. August 2020